

Thoma, Ludwig: Der sächsische Landtag (1894)

1 Sie saßen lange Zeit allein im Saale,
2 Recht unter sich bei reichbesetztem Mahle,
3 Verteilten Braten unter sich und Fisch,
4 Ein Brosam fiel dem Volk von ihrem Tisch.

5 So war es gut und schön die langen Jahre,
6 Das Recht, es war wie jede andre Ware,
7 Wer es bezahlte, hatte es – das Recht –
8 Und war ein Herr. – Der Arme blieb ein Knecht.

9 Das Volk stand harrend vor verschloss'nen Türen,
10 Die drinnen saßen, ließen sich nicht rühren,
11 Sie waren satt und lächelten dazu,
12 Der Lärm von außen störte nicht die Ruh.

13 Die andern fahren auf, denn Tageshelle
14 Dringt hinter diesem einen in den Saal
15 Und stört die Freude am gedeckten Mahl.

(Textopus: Der sächsische Landtag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49621>)